Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 86 (1999)
Heft: 7-8: Herz, Hand und Fuss

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren

Regine Mätzler Binder

Geboren 1947. Ausbildung zur Primarlehrerin in Aarau und zur Werklehrerin an der Schule für Gestaltung in Zürich. Lehrtätigkeit an verschiedenen Schulen und Stufen, seit 1984 am Kantonalen Seminar Brugg innerhalb der Abteilung für Fachlehrerinnen im Textilen Fachunterricht und seit vier Jahren zusätzlich an der Abteilung für Kindergärtnerinnen im Fach Werken. Ergänzungsstudium «neue Lernkultur» an der Uni Zürich. Freiberufliche Tätigkeit als bildende Künstlerin.

Margrit Bischof

Geboren 1949 in Bern. Schulen, Ausbildung zur Primarlehrerin, zur Turn- und Sportlehrerin in Bern. Ergänzungsstudien und Vertiefung im Bereich Tanz in Köln, acht Jahre Lehrtätigkeit an der Universität Bielefeld. Seit 1982 Mitarbeiterin und Ausbildnerin am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern, spez. im Bereich Gymnastik, Tanz, Stufendidaktik.

Heidemarie Liebau

Geboren 1959. Studierte Sport und Anglistik für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Tübingen. Abschluss: Magister Artium. 1983 Beginn mit dem Zweitstudium der Pädagogik. Seit 1984 kontinuierliche und zunehmende Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Zunächst vorwiegend im Bereich Gesundheitsbildung. 1988 Abschluss eines begleitenden Kontaktstudiums Erwachsenenbildung. Seit 1993 freiberuflich tätig als Fachfrau für pädagogische Raumgestaltung und -nutzung. Seit 1995 mit einem Teilzeitdeputat am Gymnasium der Zinzendorfschulen in Königsfeld.

Gabriele Menz

Geboren 1964. 1983 Abitur, 1983–1988 Honorarlehrerintätigkeit an der Musikschule Balingen, seit 1988 Dozentin an der PH Weingarten für Klavier, Rhythmik, Improvisation, lateinamerikanische Musik, Gehörbildung und Tonsatz. Rhythmikfortbildungen für Realschullehrkräfte, Erzieherinnen, Rhythmikunterricht an der VHS, beim Diakonischen Werk für Aussiedlergruppen, im Kindergarten, in Grund- und Hauptschulen.

Wolfgang Weiss

Geboren 1932 in Basel. Schulen in Basel. Sportlehrer- und Zeichenlehrerausbildung. Bis 1994 Sportlehrer und schliesslich Ausbildungs-Chef in Magglingen. Seit 1994 Freischaffender Künstler und Erwachsenenbildner im Bereich Persönlichkeitsbildung. Besonderes Interesse für den Tanz.

Karin Zimmermann

Geboren 1951 in Karlsruhe. Dort zur Schule. Lehre als Dekorateurin. Im Anschluss daran Studium an der Fachhochschule für Gestaltung. Zweitausbildung als Lehrerin. Lebt auf dem Land: Seit 20 Jahren an der Grund- und Hauptschule in Altingen tätig.

AZB
6341 Baar

Rhythmik in der Schule

Bei den Kindern weniger beliebt, da sehr langsam, aber aus Polaritätsgründen wichtig, ist der *B*lasewind, der die *B*lätter vom *B*aum *b*läst, *ph ph ph ph.* Während der *S*ausewind in einer Zickzackbewegung vor dem Körper ange*s*aus*t* kam, *zizaz*aus*t* und wieder weg*s*aus*t*, d*r*eht und wi*r*belt der folgende Wi*r*belwind die Blätter am Boden *r*undhe*r*um.

Gabriele Menz, in diesem Heft auf Seite 14